

Umzug auch dieses Jahr ohne Großfahrzeuge

Wahlstedter Kindervogelschießen stand ganz kurz vor einer Absage – 242 Jungen und Mädchen kämpften um Königswürden

VON KARSTEN PAULSEN

WAHLSTEDT. Das wechselhafte Wetter brachte das traditionelle Kindervogelschießen fast zum Scheitern. Noch am Sonnabendvormittag drohte aus Sicherheitsgründen eine Absage der Spiele. Starke Winde und Regen fegten über die Festwiese. Ein Zelt wurde von einer Sturmböe in den angrenzenden Knick geschleudert. Doch rechtzeitig vor Beginn der Wettbewerbe um 14 Uhr hatte der Wettergott ein Einsehen mit den Vogelschießern. Der Spuk war plötzlich vorbei. Zeitweise kam sogar die Sonne durch.

Auch der rund 400 Meter lange Festumzug am Sonntagnachmittag konnte bei fast schon sommerlicher Hitze ungetrübt von statten gehen. Die Spielmannszüge aus Bad Segeberg, Horst und Winsen sorgten mit klingendem Spiel für die passende Begleitmusik. Die sonst üblichen Großfahr-

zeuge mit Personen, der Königswagen und die Lokomotive fehlten allerdings wie schon im Vorjahr aus Sicherheitsgründen. So ging es zu Fuß gemütlich durch die teilweise geschmückten Hauptstraßen. An den Altenheimen Haus Wahlstedt und Paul-Gerhardt-Haus legte der Zug eine Pause ein, um die Bewohner mit Musik zu unterhalten und ihnen Blumen zu überreichen.

➔ **Kita des Wahlstedter Kinderschutzbundes erhielt Jury-Preis für die schönste Gruppe.**

Von den 272 angemeldeten Kindern beteiligten sich am Ende 242 Mädchen und Jungen an den Festspielen. 16 von ihnen erlangten nach spannenden Wettkämpfen die Königswürde. Viel Spaß hatten die Teilnehmer vor allem beim Armbrustschießen, Rollerfah-



Beim Festumzug des Kindervogelschießens flogen wieder die Bonbons in die Zuschauer wie hier in der Kronsheider Straße. Vor allem die Lütten sammelten fleißig.

FOTO: KARSTEN PAULSEN

ren, Ringewerfen, Sackhüpfen, Pickvogelwerfen, beim heißen Draht, Leitergolf, Boule und Wasserspiel.

Feierlich mit blau-weiß-roten Schärpen dekoriert wurden anschließend die Sieger in den einzelnen Altersgruppen: Anika Erb und Niklas Distel (Altersgruppe 6 Jahre); Leonie Sehm und Bruno Hansen (7 Jahre); Mila Albers und Moritz Marks (8 Jahre); Emily Koschenschütz und Jack Emilio Lösekann (9 Jahre); Tuva-Laerke Janne und Noel Bürger, auch 2016 und 2018 König (10 Jahre); Leyla Kolmer und Finn Pirrung (11 Jahre); Novalee Mätern und Jesse Mattis Glage, auch 2018 König (12 Jahre) sowie Leni Rehm und Felix Wriedt, auch 2018 König (13 Jahre und älter). Viele kleine Preise gab es für die Lütten un-

ter sechs Jahre bei den Spielen im Kinderland.

Den ersten Preis für die schönste Gruppe bei der Teilnahme am Festumzug überreichten die Jury-Mitglieder, stellvertretende Bürgervorsteherin Bärbel Schwarz und Erster Stadtrat Bernd Woyda als amtierender Bürgermeister, an Vertreter der Kita des Deutschen Kinderschutzbundes in Wahlstedt. Platz 1 für den siegreichen Einzelteilnehmer ging an Tjark Borgward mit seinem Batman-Mobil.

Vorsitzender Marcel Rau dankte den rund einhundert Helfern für ihren Einsatz. Eigens für sie ist wieder ein Helfertag geplant.



Auch Hagen Hoffmann musste beim Wasserspiel schnell sein. Denn die ins Rohr gegossene und dann aufgefangene Menge Wasser zählte.



Die neuen Könige beim Kindervogelschießen in Wahlstedt, geehrt von Marcel Rau und Monique Löhn (links):